

Danke dass Sie bereit sind, den Entwicklungsweg Ihrer Schule hin zu einer bewegten Schule zu beschreiben.

Bitte verwenden Sie dazu die nachstehende Vorlage.

Falls Sie Fotos zur besseren Illustration beisteuern können, senden Sie diese bitte inklusive Ihres Berichts an hp.hauer@nms-taiskirchen.at. Vielen Dank!

Schule:

Name, Adresse, Email, Homepage	Volksschule Vandans Anton-Bitschnau-Straße 2, 6773 Vandans direktion@vsva.snv.at https://vs-vandans.vobs.at/de/
Kontaktperson	Evelyn Stoiser, BEd.
Schultyp, Klassenanzahl	Volksschule 5 Klassen
Lehrerzahl, Schülerzahl	9 LehrerInnen 94 SchülerInnen
Besonderheiten unserer Schule	

Entwicklung:

Warum haben wir uns auf den Weg zu einer Bewegten Schule gemacht?

Da wir davon überzeugt sind, dass Bewegung einen positiven Einfluss auf die körperliche und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler hat, haben wir uns auf den Weg zu einer Bewegten Schule gemacht.

Zunächst haben wir uns auf die Suche nach Materialien gemacht, die sich für bewegtes Lernen und Bewegungspausen eignen gemacht und neue Materialien angeschafft.

Am Nachmittag haben wir das Zusatzangebot „Bewegung und Sport“ eingeführt, das bei den Schülerinnen und Schülern sehr großen Anklang fand.

Bei Gesprächen mit Kolleginnen haben wir festgestellt, dass in den Klassen bereits seit mehreren Jahren immer wieder Bewegungspausen in Form von Kurzturnen und Bewegungsliedern durchgeführt werden.

Damit sich die Schülerinnen und Schüler in der großen Pause ausreichend bewegen können, haben wir im letzten Schuljahr probeweise anstelle einer großen Pause von 20 min eine getrennte

Essens- (10 min) und Bewegungspause (15 min) eingeführt. Ebenfalls wurden die Pausenzeiten mit jenen des HPSZ und des Kindergartens abgesprochen, damit wir die Bewegungspause vom asphaltierten Pausenhof auf den Spielplatz mit Spielwiese verlegen konnten. Da die neue Pausenregelung sehr gut aufgenommen wurde, haben wir diese in diesem Schuljahr beibehalten.

Besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler vergaßen vor der Trennung von Essens- und Bewegungspause häufig ihre Jause zu essen, weil sie so mit Spielen beschäftigt waren und hatten anschließend Hunger. Jetzt haben die Kinder ausreichend Zeit zum Essen und zum Spielen. Da der Pausenhof auch von HPSZ und Kindergarten benutzt wird, mussten die Pausenzeiten gut abgesprochen werden.

Durch regelmäßige Bewegungspausen und bewegtes Lernen erscheint die Unterrichtszeit (bei mindestens gleich guten Resultaten) kürzer. Die Schülerinnen und Schüler zeigen mehr Begeisterung, weil immer was passiert und ihnen nie langweilig wird. Zunächst steigt durch den Einsatz von Bewegungspausen und bewegtem Lernen der Lärmpegel bis sich die Kinder an die Bewegung gewöhnt haben. (Das legt sich aber relativ schnell wieder und die Kinder arbeiten anschließend wesentlich konzentrierter und selbständiger!)

Ist-Stand:

Unterrichtsqualität:

- In den Arbeitsphasen arbeiten die Schülerinnen und Schüler konzentrierter.
- Die Trennung von Essens- und Bewegungspause führte dazu, dass die vierte Stunde aufgewertet wurde, die Schülerinnen und Schüler wirkten nun allerdings in der dritten Stunde unkonzentrierter. Durch Bewegungspausen und bewegtes Lernen konnte die Qualität des Unterrichts verbessert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler haben mehr Spaß beim Lernen.

Steuern/Organisieren:

- Bewegungspausen helfen den Schultag zu strukturieren.
- Ich achte darauf, den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Bewegungsangebot zu liefern, damit für jeden etwas dabei ist.
- Der Einsatz von Bewegungshausaufgaben gefällt mir sehr gut, weil so auch das Interesse der Eltern geweckt wird. Manche Schülerinnen und Schüler berichten, dass die Eltern mitmachen oder ihnen Geräte basteln zum Üben.

Lern- und Lebensraum:

- Die Gänge und Klassenräume werden für bewegtes Lernen genutzt.
- Der Pausenhof wird an die Bewegungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst.
- Die Umgebung (Wälder, Wiesen, Betriebe, ...) wird zum Lernen und Sammeln von (Bewegungs-) Erfahrungen genutzt.

- Bewegungsangebote und Veranstaltungen werden geschaffen (Schiwoche, Ausflüge, Exkursionen, ...) und genutzt (Kindermarathon, Volksschulolympiade, ...).

Nächste Schritte:

Ich möchte noch mehr bewegtes Lernen im Unterricht einbauen.

Vision:

- Den Pausenhof weiterzuentwickeln, um noch mehr Bewegungsangebote zu schaffen.
- Dass die Schülerinnen und Schüler zu Fuß in die Schule kommen.

Tipps für andere:

- Der Einsatz von Bewegungspausen sollte langsam gesteigert werden.
- Bewegungslieder kommen bei den Kindern besonders gut an.
- Partnermassagen eignen sich sehr gut zur Entspannung nach sehr anstrengenden Phasen und helfen gleichzeitig das Körperschema zu entwickeln.

Schulbesuche:

Interessierten Kollegen/innen geben wir gerne die Möglichkeit nach Vereinbarung Einblick in den praktischen Unterrichtsalltag bei uns zu gewähren.

